

Malawi: 18+ Schulbildung statt Frühverheiratung

Einzelkomponenten aus dem Projekt

Alle Plan-Projekte umfassen eine Vielzahl einzelner Projektkomponenten. Im Folgenden finden Sie Hintergrundinformationen zu den Elementen und Aktivitäten des Projektes „18+ Schulbildung statt frühe Heirat“ in Malawi.

Stipendium für eine Schülerin der Sekundarschule: 1.268 Euro

Das Stipendium ermöglicht es einem Mädchen die vierjährige Sekundarschule zu besuchen. Ohne die Unterstützung hätten sie keinen Zugang zu der so wichtigen und benötigten Bildung. Abgedeckt sind durch das Stipendium die Kosten für Wohn- und Schulgebühren.

Unterrichtsmaterial für den erfolgreichen Schulbesuch: 111 Euro

Die Stipendiatinnen erhalten zusätzlich die benötigten Unterrichtsmaterialien. Dazu zählen Schreibunterlagen, Textbücher und Rechensets. Die Kosten für ein Schuljahr betragen dabei etwa 111 Euro pro Stipendiatin.

Ausstattung und Hygieneartikel: 95 Euro

Die Mädchen wohnen während der Schulzeit in einem Wohnheim nahe der Schule. Dafür benötigt jede eine Grundausrüstung mit einer Bettdecke, Bettbezügen sowie einem Moskitonetz und Hygieneartikeln.

Weiterbildung von Schulmanagement-Komitees: 1.931 Euro

Um in den Gemeinden auf die Benachteiligung von Mädchen aufmerksam zu machen, werden Mitglieder von Schulmanagement-Komitees fortgebildet um als Multiplikatoren für das Thema aktiv zu werden. In einer Weiterbildung lernen Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, wie sie einfühlsam mit Familien und Gemeindemitgliedern über dieses Thema sprechen können. Im Rahmen des Projektes sind zwei Schulungseinheiten geplant an denen jeweils 36 Personen teilnehmen. Jede Schulung kostet etwa 1.132 Euro.

Weiterbildung von Lehrkräften: 4.661 Euro

Im Rahmen des Projekts werden 76 Lehrkräfte von acht Projektschulen fortgebildet. Themen der Schulung sind u.a. Kinderrechte und Kinderschutz, sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie kindliche Entwicklung. Ebenso erfahren die Lehrerinnen und Lehrer, wie sie diese Themen im Unterricht kindgerecht vermitteln können. Die Schulungen finden in zwei Gruppen statt und kosten umgerechnet jeweils etwa 4.661 Euro.



Gründung eines Mädchen-Clubs: 1.739 Euro

In Mädchen-Clubs organisieren sich Schülerinnen, unabhängig davon, ob sie Teilnehmerinnen des Stipendienprogramms sind. Etwa dreißig interessierte Mädchen schließen sich in einer Gruppe zusammen und erhalten eine dreitägige Schulung über sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie die Bedeutung von Bildung. Sie lernen außerdem, wie sie sich aktiv bei Entscheidungen an ihrer Schule einbringen können. Der Club bietet den Mädchen außerdem die Möglichkeit, sich über persönliche Anliegen auszutauschen, die zum Beispiel die Schule, ihre Familie oder Gemeinde betreffen, und sich gegenseitig zu unterstützen.

